

Dorfmoderation Holzhausen a. d. Haide

Dokumentation des Treffens im Arbeitskreis „55 plus“

Betreff:	Dorfmoderation in Holzhausen an der Haide – DE2101 Arbeitskreis der Generation „55 plus“
Teilnehmer:innen:	Frau Neumann, Mitglied des Ortsgemeinderates 10 Bürgerinnen und Bürger
Moderation:	Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH
Datum:	26.09.2023, 19:00 Uhr – ca. 21:00 Uhr, Rathaus Holzhausen

Begrüßung

Da der Ortsbürgermeister Herr Eilenz verhindert war, startete der Arbeitskreis mit einer Begrüßung durch den 1. Beigeordneten Herrn Michael Schicktanz, der sich jedoch anschließend aufgrund anderer Verpflichtungen ebenfalls verabschieden musste. Als Ortsgemeinderatsmitglied übernahm Frau Neumann die Vertretung der beiden Herren.

Zum Einstieg in die Gesprächsrunde wurden die konkreten Oberthemen durch eine kurze Abfrage bestimmt:

- Begegnungsorte
- Barrierefreiheit
- Kommunikation
- miteinander / Treffen
- aktiv im Alter
- Gesundheit



Abb. 1: Teilnehmende des Arbeitskreises



Begegnungsorte

Zunächst wurden die vorhandenen Begegnungsorte in Holzhausen gemeinsam ermittelt und dabei festgestellt, dass bereits viele beheizbare Räume für unterschiedliche Zwecke in Holzhausen zur Verfügung stehen:

Ort	Barrierefreiheit:
• Ratssaal des Rathauses/Bücherei/Dorf-Café	nein, 1. OG/Treppe
• Evangelisches Gemeindehaus	Ja
• Vereinsraum (Gerätehaus)	Ja
• Grillhütte	schwierig zu erreichen, kein Parkplatz vor Ort
• Schwimmbad	ja
• Turnhalle mit Kegelbahn	bedingt, 3 Stufen

Wie auch bei den vorangegangenen Moderations-Treffen wurde jedoch deutlich, dass innerhalb von Holzhausen ein attraktiver Platz unter freiem Himmel für ungezwungene Treffen fehlt. Im nächsten Moderations-Treffen soll das Thema intensiv besprochen werden – mit dem Ziel, die Nutzungswünsche der Bürger:innen zu benennen, einen geeigneten Standort zu ermitteln und gemeinsam Gestaltungsideen für den Platz zu entwickeln. Die Moderatorin wird Beispiele für Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität und verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten präsentieren, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern.

Kommunikation

Wie bereits in den vorangegangenen Arbeitskreis-Treffen deutlich wurde, nutzt auch die ältere Generation in Holzhausen unterschiedliche Informations- und Kommunikationswege. Während einige Personen analoge Medien, wie z.B. das Mitteilungsblatt „Blaues Ländchen“, bevorzugen, sind andere auch „digital unterwegs“ und informieren sich z.B. über die Homepage.

Um die älteren Generationen in Holzhausen mit Informationen zu versorgen und insgesamt die Kommunikation im Ort zu verbessern, wurden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Synchronisation der verschiedenen Kommunikationskanäle
- rechtzeitige Ankündigung von Aktivitäten/Terminen
- Vervollständigung des Kalenders auf der Homepage
- Berichte von Aktivitäten veröffentlichen
- WhatsApp-Gruppe (*Anmerkung Moderatorin: Datenschutz beachten, ggf. Alternativen prüfen*)
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Vereinen/Aktionsgruppen und dem Web-Administrator (Homepage-Pflege) > Ansprechpartner in Kontakt bringen
- Installation eines digitalen Schaukastens

Die einzelnen Aspekte wurden nicht weiter erörtert, da sich das „Kommunikations-Team“ in Holzhausen im Detail bereits mit dem Thema befasst (siehe auch Protokoll des Treffens am 18.07.2023).



Angebote für die Generationen über 55 Jahre

In der Gesprächsrunde wurden folgende Aspekte genannt, die das Leben im Alter erleichtern und Vereinsamung vorbeugen:

- Gesundheit
- Aktivitäten des Miteinanders
- Barrierefreiheit

Barrierefreiheit

Es wurde vorgeschlagen, evtl. das Rathaus mit einem Aufzug nachzurüsten, so dass der Ratssaal, das Dorf-Café und die Bücherei barrierefrei erreicht werden können. Außerdem wurden mehr Sitzbänke in Holzhausen gewünscht, insbesondere auf dem Friedhof.

Vorschläge für Aktivitäten/Angebote des Miteinanders

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass „Senioren“ nicht unbedingt als solche angesprochen werden wollen: „Ich bin doch mobil/aktiv, daher zähle ich nicht dazu!“ Deshalb sollten Einladungen für ältere Personen möglichst offen formuliert werden. Neben speziellen Angeboten für die Zielgruppe könnte die Dorfgemeinschaft auch durch generationenübergreifende Aktionen gestärkt werden. Folgende Ideen wurden genannt:

- offener Dorf-Treff:
 - 1x wöchentlich
 - vormittags/ evtl. Frühstück
 - Vereinsraum/Gerätehaus als möglicher Ort
- ein EDV-Kurs
- ein Spiele-Tag
- Ausflüge

Zurzeit wird ein „55-plus-Team“ gebildet, um weitere Ideen und Aktivitäten zu entwickeln und mit weiteren Helfern in die Tat umzusetzen. Die Ansprechpartner:innen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Da die anwesenden 10 Personen sich nicht repräsentativ für die gesamte ältere Generation in Holzhausen fühlten, entstand die Idee, durch eine Umfrage ein genaueres Stimmungsbild über die Wünsche und Anliegen der Zielgruppe zu ermitteln. Die Umfrage könnte in Papierform zusammen mit einem Info-Flyer für die 55-plus-Treffen an alle entsprechenden Haushalte verteilt werden.

Das erste Treffen könnte eventuell im evangelischen Gemeindehaus stattfinden, um einen Überblick über die Anzahl an Interessierten zu bekommen. Unter den Anwesenden bestand die Hoffnung, dass durch neue Aktivitäten auch „neue“ Leute angesprochen werden könnten und die Dorfgemeinschaft in Holzhausen auf diese Weise gestärkt wird.



Abb. 2: Stellwand-Notizen

Ausblick

Der Termin für das letzte Arbeitskreis-Treffen wurde noch nicht festgelegt, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben (voraussichtlich im neuen Jahr). Hier wird es voraussichtlich um die Erörterung möglicher Dorf-Platz-Standorte sowie deren Nutzung gehen.

Alle Bürger:innen sind jederzeit herzlich eingeladen, in den Moderationsprozess einzusteigen und an der zukünftigen Gestaltung von Holzhausen mitzuwirken.

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt und den Interessent:innen per E-Mail zugeschickt.



Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Steffi Pung, Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur/bo
Boppard-Buchholz, 07.11.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen an der Haide
- Frau Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
- Herr Neeb, Dorferneuerungsbeauftragter des Rhein-Lahn-Kreises
- Interessent:innen der Dorfmoderation (per E-Mail, soweit bekannt)